

Inhalt:

1. Anmeldung für die Wertholzsubmission
2. Sturmtief Christian in Norddeutschen Wälder
3. Eichenrundholznews der IHB

1. Anmeldung für die Wertholzsubmission

Auch in diesem Jahr stecken wir in den Vorbereitungen für die Laubholzsubmission 2014. Es werden Stämme, bester Qualitäten ab ca. 40cm Stärke, aus unserer Region in Waging am See zur Versteigerung angeboten. Bevor ein Stamm jedoch teilnehmen kann, muss er zuvor begutachtet werden. Melden Sie sich also frühzeitig bei uns im Büro, wenn Sie glauben, im Besitz „eines kleinen Schatzes“ zu sein. Anmeldeschluss ist Freitag, der 29. November.

Einzelstämme sollten nur zur Submission bereitgestellt werden, wenn sie erwarten lassen, dass sie die Erlöse aktueller Freihandverkäufe deutlich überschreiten. Folgende Stärkeklassen sind in etwa einzuhalten:

- Eichenwertholz ab 3b
- Buchenwertholz ab 4
- Nadelwertholz ab 4b
- Sonstige Werthölzer ab 3a

Bei Stämmen der Stärkeklasse 3 ist die geringe Dimension durch herausragende Güte auszugleichen. Für den Wertholzplatz sollten ca. 6m Länge nicht

überschritten werden. Oft ist nach einem hervorragenden Erdstammstück eine klare Zweitlänge erkennbar.

2. Sturmtief Christian verursacht nur geringe Schäden im Wald

- 31. Oktober 2013
- Quelle: Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.

Das Sturmtief Christian hat in den norddeutschen Wäldern nur geringe Schäden verursacht. Nach ersten Erhebungen sind in Schleswig-Holstein rund 200.000 fm angefallen. In Mecklenburg-Vorpommern wird derzeit nur von Einzelschäden ausgegangen und in Niedersachsen sind vereinzelt Nesterwürfe in Größenordnungen von einigen hundert Festmetern pro Revier zu verzeichnen. Etwas größer sind mit einigen tausend Festmetern die Schäden im Raum Aurich. Die Mengen werden in der Regel auf bestehende Vorverträge geliefert oder als Energieholz vermarktet.

In Schweden hat das Sturmtief „Simone“ einen Anfall von rund 2 Millionen Festmeter verursacht.

3. Eichenrundholz, Preise leicht steigend

- 25. Oktober 2013
- Quelle: IHB MK

Als schwierig bezeichnen viele deutsche Laubholzsäger momentan die Verfügbarkeit von sägefähigem Eichenrundholz. Die Nachfrage sei allgemein hoch und könne kaum bedient werden. Man könne noch nicht von akuter Knappheit sprechen, sagten andere. Wieder andere sehen ihre Versorgung in keiner Weise beeinträchtigt. Das ist vor allem im Nordwesten Deutschlands der Fall. Es herrscht jedoch in Teilen der Branche die Befürchtung, die Versorgung könnte sich im Laufe der Saison verschlechtern.

Grund für die angespannte Versorgungslage sei die über mehrere Jahre anhaltende hohe Nachfrage. Diese sei auch dieses Jahr wieder gestiegen.

Bestehende Kunden würden größere Mengen Eiche nachfragen, berichten Forstvertreter. Französische Fassholzkäufer erhöhen den Nachfragedruck speziell bei besseren Sortimenten. Die höhere Nachfrage sei gepaart mit einem Rückgang oder bestenfalls einer Stagnation des Einschlags. Man habe hier eine Kapazitätsgrenze erreicht. Auch die Sägewerke rechnen maximal mit gleichbleibenden Mengen.

Beobachter machen zum Teil auch die jüngsten Kampagnen diverser Umweltorganisationen verantwortlich. Gerade bei starkem Laubholz neigten die Forstbetriebe dazu, vorsichtiger zu agieren, ist man der Meinung. Es würden kaum noch größere Einheiten an Laubrundholz bereitgestellt. Das verteuere den Holztransport.

Trotz der erhöhten Nachfrage sind die Preise für Eichenrundholz nur moderat gestiegen. Es wird von Anhebungen von 3 bis 8 EUR/fm berichtet. Teils ist auch von einer Seitwärtsbewegung der Preise die Rede. Allerdings sind auch dort wo bisher noch keine neuen Abschlüsse vorliegen, Preiserhöhungen in geringem Umfang geplant.

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang

Tel. (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon (01 71) 3 80 95 63, Fax (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>

Autoren: Alexander Graßl

Layout: Alexander Graßl

Bilder: